

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 3 (1911)

**Heft:** 10

  

**Artikel:** Die schweizerische Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1910. Teil IV, Lohnbewegungen und wirtschaftliche Kämpfe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-349818>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gewerkschaftliche Rundschau

~~~~~ für die Schweiz ~~~~~

Publikationsorgan des Schweiz. Gewerkschaftsbundes

Erscheint monatlich einmal

Redaktion: Sekretariat des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Kapellenstrasse 6, Bern

Abonnement jährlich 3 Fr.

## INHALT:

|                                                                                  | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Die schweizerische Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1910 . . . . .              | 169   |
| 2. Zur Revision des eidgenössischen Fabrikgesetzes . . . . .                     | 172   |
| 3. Der Syndikalismus und der Schneiderstreik in Genf . . . . .                   | 175   |
| 4. Gewerkschaft und Genossenschaft . . . . .                                     | 177   |
| 5. Aus dem Tätigkeitsbericht des Schweiz. Gewerbevereins im Jahre 1910 . . . . . | 179   |

|                                                            | Seite |
|------------------------------------------------------------|-------|
| 6. Kongresse und Konferenzen:                              |       |
| Der Schweiz. Gewerkschaftskongress in St. Gallen . . . . . | 180   |
| 7. Internationale Gewerkschaftsbewegung . . . . .          | 182   |
| 8. Statistische Notizen . . . . .                          | 186   |
| 9. Literatur . . . . .                                     | 187   |
| 10. Abrechnung der Kasse pro III. Quartal 1911 . . . . .   | 188   |

## Die schweizerische Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1910.

### IV.

#### Lohnbewegungen und wirtschaftliche Kämpfe.

Der Sammelausdruck «Lohnbewegungen», unter dem der Volkswirtschaftler eigentlich alle gemeinsamen Aktionen der Arbeiterschaft zur Regelung der Arbeitsverhältnisse und zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen gegenüber den Arbeitgebern (privaten und kommunalen oder staatlichen) zusammengefasst wissen will, ist nicht besonders glücklich gewählt, um die soziale Bedeutung dieser Aktionen zur Geltung zu bringen. Bekanntlich handelt es sich dabei in den selten-

sten Fällen einzig um Lohnfragen. Sehr häufig bilden andere Fragen, wie Festsetzung der Arbeitszeit, Mitspracherecht der Arbeiterschaft als Kollektivität bei der Festsetzung der Arbeitsbedingungen, Forderungen auf Verbesserung der hygienischen Einrichtungen oder um bessere Behandlung der Arbeiter durch ihre Vorgesetzten, Anerkennung des Koalitionsrechts der Arbeiter durch die Unternehmer usf., den Hauptgegenstand solcher Aktionen.

Die neuern Sprachausdrücke werden uns meist von bürgerlichen Professoren diktiert, die ein Interesse haben, die Bedeutung alles dessen, was nicht den herrschenden Klassen dient oder gar sich gegen diese richtet, möglichst herabzumindern.

#### Die Ausgaben der schweizerischen Gewerkschaftsverbände für Streiks und Massregelungen in den Jahren 1906 bis 1910.

| Verbände                                       | 1906       | 1907       | 1908       | 1909       | 1910       |
|------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.        |
| Buchbinder . . . . .                           | 276.05     | 510.40     | 405.72     | 255.75     | 20.—       |
| Coiffeure . . . . .                            | 175.—      | —          | 1,612.75   | 130.15     | 50.—       |
| Gemeinde- und Staatsarbeiter . . . . .         | 759.—      | 901.50     | 1,030.—    | 1,110.05   | —          |
| Hilfsarbeiter im graphischen Gewerbe . . . . . | —          | 100.—      | —          | 194.—      | —          |
| Holzarbeiter . . . . .                         | 57,503.80  | 69,163.36  | 81,211.90  | 23,765.05  | 25,115.77  |
| Hutarbeiter . . . . .                          | 410.45     | —          | 260.—      | 12.—       | —          |
| Lebens- und Genussmittelarbeiter . . . . .     | 17,523.64  | 19,816.80  | 15,990.38  | 2,904.01   | 151,979.25 |
| Lederarbeiter . . . . .                        | 3,836.30   | 752.50     | 1,174.60   | 701.20     | 10,842.99  |
| Lithographen . . . . .                         | 5,658.50   | 3,072.85   | 3,451.60   | 5,462.70   | 3,264.25   |
| Maler und Gipser . . . . .                     | 24,718.27  | 47,169.20  | 18,439.32  | 8,949.47   | 42,228.93  |
| Maurer und Handlanger . . . . .                | —          | —          | 5,323.93   | 22,823.90  | 13,156.45  |
| Metallarbeiter . . . . .                       | 85,796.—   | 101,512.80 | 109,829.05 | 31,386.03  | 113,252.59 |
| Schneider und Schneiderinnen . . . . .         | 6,900.—    | 19,355.—   | 26,358.35  | 395.50     | 32,263.75  |
| Steinarbeiter . . . . .                        | 7,686.40   | 7,969.45   | 2,349.—    | 5,112.05   | 2,871.—    |
| Textilarbeiter . . . . .                       | 2,490.50   | 9,811.75   | 87,790.97  | 4,107.90   | 525.50     |
| Transporarbeiter . . . . .                     | —          | —          | 57.—       | —          | 1,909.25   |
| Typographen . . . . .                          | 6,120.—    | —          | 964.25     | 411.80     | 942.—      |
| Uhrenarbeiter . . . . .                        | 59,309.64  | 45,231.75  | 14,398.30  | 61,596.80  | 156,128.45 |
| Zimmerleute . . . . .                          | 15,329.75  | 13,911.25  | 50.—       | 5,482.71   | 549.05     |
| Total                                          | 294,493.30 | 339,278.61 | 370,697.12 | 174,801.07 | 555,099.23 |



Diesem Bestreben verdanken wir ja auch die schönen, der Wirklichkeit geradezu widersprechenden Ausdrücke «Arbeitnehmer» und «Arbeitgeber», die nebenbei eine krasse Unbeholfenheit der deutschen Sprache — oder besser jener, die sie zurechtschustern — gegenüber andern Sprachen, z. B. der französischen, für bestimmte Erscheinungen entsprechende Ausdrücke zu bieten, verraten.

Wir haben jedoch nicht die Absicht, hier für zweckmässigere sprachliche Ausdrücke Propaganda zu machen; wir wollten nur bei diesem Anlass besonders feststellen, dass den Aktionen, die gemeinhin als Lohnbewegungen bezeichnet werden, eine Bedeutung zukommt, die in den meisten Fällen über den Rahmen des Gebietes reiner Lohnstreitigkeiten hinausgeht.

Gerade die zahlreichen, grössern wirtschaftlichen Kämpfe, die im Jahre 1910 in der Schweiz durchgeführt wurden und bei denen die Parteien in beiden Lagern alle Machtmittel zur Anwendung brachten, über die sie verfügen konnten, bieten ebenso viele Beweise für die Richtigkeit der anfangs geäusserten Ansicht.

Bevor wir uns näher damit befassen, sei noch

festgestellt, dass die von den schweizerischen Gewerkschaftsverbänden im Jahr 1910 zur Unterstützung von streikenden, ausgesperrten oder gemassregelten Arbeitern alle Leistungen früherer Jahre für denselben Zweck um vieles übertrifft. Dies kann leicht aus vorstehender Zusammenstellung der entsprechenden Ausgaben nachgewiesen werden.

Der Vergleich mit den entsprechenden Summen, die die einzelnen Verbände in den vorhergehenden Jahren für dieselben Zwecke aufbringen mussten, zeigt deutlich genug an, wo die zahlreichsten, hartnäckigsten oder ausgedehntesten Kämpfe geführt werden mussten und wo die Bewegungen ohne schwere Kämpfe durchgeführt werden konnten, wenn nicht überhaupt Ruhe herrschte, was für die Coiffeure, die Hilfsarbeiter im graphischen Gewerbe, für die Hutarbeiter und für die Typographen der deutschen Schweiz der Fall war. — Diesen gegenüber verzeichnen bedeutend grössere Ausgaben als im Vorjahr für Streiks (Aussperrungen und Massregelungen) die Verbände der Lebens- und Genussmittelarbeiter, der Lederarbeiter, der Maler und Gipser, der Metallarbeiterverband, der Schneiderverband, der

### Zusammenstellung der Angaben über die von den Gewerkschaftsverbänden in der Schweiz im Jahre 1910 geführten, respektive erlittenen Lohnbewegungen, Streiks oder Aussperrungen.

| Tab. a.<br><br>Verbände                       | Zahl der Bewegungen |      |          | Zahl der Beteiligten |               |        |          |               |        | Bewegungen ohne Arbeits-einstellung |            | Streiks |            | Aussper-rungen |                | Gesamtzahl der durch Streiks verlorenen Arbeits-tage, für welche der Verband Unterstützung leistete |
|-----------------------------------------------|---------------------|------|----------|----------------------|---------------|--------|----------|---------------|--------|-------------------------------------|------------|---------|------------|----------------|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                               |                     |      |          | davon organisiert    |               |        |          |               |        |                                     |            |         |            |                |                |                                                                                                     |
|                                               | Fälle               | Orte | Betriebe | Arbeiter             | Arbeiterinnen | Total  | Arbeiter | Arbeiterinnen | Total  | Zahl                                | Beteiligte | Zahl    | Beteiligte | Zahl           | Beteiligte     |                                                                                                     |
| Buchbinder . . . . .                          | 6                   | 9    | 158      | 497                  | 150           | 647    | 396      | 87            | 483    | 5                                   | 641        | 1       | 6          | —              | —              | Tage                                                                                                |
| Coiffeure . . . . .                           | —                   | —    | —        | —                    | —             | —      | —        | —             | —      | —                                   | —          | —       | —          | —              | —              | —                                                                                                   |
| Gemeinde- u. Staatsarbeit.                    | 8                   | 11   | 20       | 2,235                | 48            | 2,283  | 1,811    | 17            | 1,828  | 8                                   | 2,283      | —       | —          | —              | —              | —                                                                                                   |
| Hilfsarbeit. i. graph. Gewerbe                | —                   | —    | —        | —                    | —             | —      | —        | —             | —      | —                                   | —          | —       | —          | —              | —              | —                                                                                                   |
| Holzarbeiter . . . . .                        | 38                  | 52   | 335      | 2,222                | —             | 2,222  | 1,951    | —             | 1,951  | 15                                  | 1,945      | 23      | 277        | —              | —              | 8,071                                                                                               |
| Hutarbeiter . . . . .                         | 1                   | —    | —        | —                    | —             | —      | —        | —             | —      | —                                   | —          | —       | —          | —              | —              | —                                                                                                   |
| Lebens- und Genuss-<br>mittelarbeiter . . . . | 26                  | 65   | 155      | 2,882                | 122           | 3,004  | 2,176    | 94            | 2,270  | 22                                  | 1,577      | 2       | 1,383      | 2              | 44             | 51,685                                                                                              |
| Lederarbeiter . . . . .                       | 21                  | 27   | 327      | 1,002                | 336           | 1,338  | 524      | 77            | 591    | 10                                  | 529        | 11      | 809        | —              | 9              | 5,585                                                                                               |
| Lithographen . . . . .                        | 2                   | 1    | 2        | 11                   | —             | 11     | 11       | —             | 11     | —                                   | —          | 2       | 11         | 1              | —              | 354                                                                                                 |
| Maler und Gipser . . . .                      | 17                  | 16   | 217      | 2,090                | —             | 2,090  | 1,972    | —             | 1,972  | 13                                  | 580        | 4       | 81         | 2              | 489            | 9,044                                                                                               |
| Maurer und Handlanger                         | 3                   | 3    | 26       | 1,387                | —             | 1,387  | 602      | —             | 602    | —                                   | —          | 3       | 402        | —              | —              | 3,811                                                                                               |
| Metallarbeiter . . . . .                      | 87                  | 61   | 572      | 9,757                | —             | 9,757  | 6,629    | —             | 6,629  | 76                                  | 8,339      | 11      | 995        | 2              | 423            | 39,633                                                                                              |
| Schneider u. Schneiderinnen                   | 18                  | 29   | ?        | ?                    | ?             | ?      | ?        | ?             | ?      | 13                                  | ?          | 3       | 17         | 1              | 600            | 12,890                                                                                              |
| Steinarbeiter . . . . .                       | 36                  | 68   | 180      | 1,980                | —             | 1,980  | 1,530    | —             | 1,530  | 27                                  | 1,738      | 7       | 170        | 2              | 72             | 1,204                                                                                               |
| Textilarbeiter . . . . .                      | 37                  | 27   | ?        | —                    | —             | 8,196  | —        | —             | ?      | 36                                  | 7,746      | 1       | 450        | —              | —              | —                                                                                                   |
| Transportarbeiter . . . .                     | 11                  | 13   | 336      | 1,570                | —             | 1,570  | 942      | —             | 942    | 8                                   | 1,504      | 2       | 48         | 1              | 18             | 414                                                                                                 |
| Typographen . . . . .                         | —                   | —    | —        | —                    | —             | —      | —        | —             | —      | —                                   | —          | —       | —          | —              | —              | —                                                                                                   |
| Uhrenarbeiter . . . . .                       | —                   | —    | —        | —                    | —             | —      | —        | —             | —      | —                                   | —          | 5       | 1,088      | —              | —              | ?                                                                                                   |
| Zimmerleute . . . . .                         | 16                  | 16   | 160      | 1,699                | —             | 1,699  | 971      | —             | 971    | 13                                  | 1,640      | 3       | 59         | —              | —              | 374                                                                                                 |
| Total 1910                                    | 326                 | 398  | 2,488    | 27,332               | 656           | 36,184 | 19,515   | 275           | 19,780 | 247                                 | 28,972     | 78      | 5,796      | 11             | 1,655          | 133,065                                                                                             |
| „ 1909                                        | 374                 | 237  | 4,652    | 39,516               | 1233          | 40,749 | 18,545   | 687           | —      | —                                   | —          | 68      | 7,404      | 4              | — <sup>2</sup> | 60,669                                                                                              |
| „ 1908                                        | 450                 | —    | —        | 28,743               | 1804          | 30,547 | 22,750   | —             | —      | —                                   | —          | 88      | 7,747      | 11             | — <sup>2</sup> | 153,000                                                                                             |

1 Keine Bewegungen im Jahre 1910. — 2 Inklusive die an Aussperrungen Beteiligten.

<sup>1</sup> Keine Bewegungen im Jahre 1910. — <sup>2</sup> Inklusive die an Aussperrungen Beteiligten.



Transportarbeiterverband und die Verbände der Uhrenindustrie (Schalenmacher und Uhrenarbeiter).

Am auffallendsten ist die Steigerung, wenn man die Durchschnittszahl der vier vorhergehenden Jahre als Vergleichsmaassstab benützt bei folgenden Verbänden:

#### Ausgaben für Streiks.

(Aussperrungen und Massregelungen).

| Verband der                  | Durchschnitt<br>per Jahr<br>1906-1909<br>Fr. | Im Jahre<br>1910<br>Fr. | Steigerung<br>über den<br>Durchschnitt<br>um |
|------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------|
| Lebens- und Genussmittelarb. | 14,058                                       | 151,979                 | 981 %                                        |
| Lederarbeiter                | 1,616                                        | 10,842                  | 570 %                                        |
| Arbeiter der Uhrenindustrie  | 45,134                                       | 156,128                 | 245 %                                        |
| Schneider und Schneiderinnen | 13,252                                       | 32,263                  | 143 %                                        |

Wenn man bedenkt, dass die Prozentualsteigerung, an der Durchschnittsziffer der vier vorhergehenden Jahre gemessen, für vier Verbände von 143 bis nahezu 1000 Prozent und für weitere drei Verbände über 50 Prozent ausmacht, dann darf man von einem ausserordentlichen Kampfbahre sprechen. Dazu ist auch zu bemerken, dass wohl kein Ausgabeposten wie der für Streikunterstützung so grosse Schwankungen von Jahr zu Jahr aufweist. Die Sprünge sind hier so grosse, dass jeder Berechnungsversuch, den man anstellen würde, um zum voraus annähernd festzustellen, was ein Verband an Streikunterstützung

aufzuwenden haben wird, scheitern müsste. Alles was wir darüber aus der Erfahrung bestimmen feststellen können, ist bloss das, dass jede Organisation ohne Ausnahme gut tut, *soviel wie möglich* Mittel für die Führung ihrer Kämpfe zu sammeln.

Die Tabellen *a* und *b* nun bieten einen Ueberblick über sämtliche im Berichtsjahr geführten Lohnbewegungen und Konflikte sowie über deren Verteilung auf die einzelnen Verbände.

Leider sind die Angaben in Tabelle *a* nicht vollständig. Bei den Schneidern sowie im Gebiet der Uhrenindustrie sind wir noch nicht soweit, dass man die Feststellung der Zahl der an Bewegungen und Streiks beteiligten Personen für notwendigerachtet, trotzdem auch die Sektionsleiter dieser Verbände eigentlich begreifen müssten, dass es für die Beurteilung einer Bewegung und ihrer Erfolge absolut nicht gleichgültig ist, ob dabei 10 oder 1000 Personen beteiligt sind. Wir müssen daher zu der oben angegebenen Gesamtziffer der im Jahre 1910 an Bewegungen beteiligten Personen für die Schneider rund 1000 und für die Uhrenarbeiter zirka 1400 Personen hinzurechnen, so dass die Gesamtziffer von 36,184 auf rund 38,600 ansteigt. Es bleibt somit gegenüber 1909 eine Reduktion um 2100, das heisst

#### Zusammenstellung der Angaben über die Hauptresultate der im Jahre 1910 geführten Bewegungen.

| Tab. b.<br><br>Verbände          | Verkürzung der Arbeitszeit<br>wurde erreicht |              |              |                      |                               | Lohnerhöhungen wurden<br>erreicht |              |              |                       |                          | Die Resultate<br>wurden durch<br>Vertrag festgelegt |              |              |
|----------------------------------|----------------------------------------------|--------------|--------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                  | in Fällen                                    | in Betrieben | für Arbeiter | pro Woche<br>Stunden | Total<br>Stunden pro<br>Woche | in Fällen                         | in Betrieben | für Arbeiter | pro Mann<br>und Woche | Totalbetrag<br>pro Woche | in Fällen                                           | in Betrieben | für Arbeiter |
| Buchbinder                       | 2                                            | 106          | 525          | 3                    | 1,575                         | 4                                 | 137          | 591          | Fr. 1.43              | 843                      | 5                                                   | 157          | 631          |
| Coiffeure                        | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | —                                                   | —            | —            |
| Gemeinde- und Staatsarbeiter     | 1                                            | 1            | 65           | 1 <sup>28</sup>      | 1,820                         | 4                                 | 9            | 607          | 1.22                  | 742                      | 2                                                   | 3            | 175          |
| Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe  | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | —                                                   | —            | —            |
| Holzarbeiter                     | 10                                           | 251          | 1,501        | 2,5                  | 3,807                         | 19                                | 284          | 1,932        | 1.68                  | 3,253                    | 13                                                  | 264          | 1,812        |
| Hutarbeiter                      | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | —                                                   | —            | —            |
| Lebens- und Genussmittelarbeiter | 10                                           | 78           | 295          | 4                    | 1,221                         | 15                                | 138          | 2,282        | 2.18                  | 4,985                    | 15                                                  | 84           | 396          |
| Lederarbeiter                    | 8                                            | 159          | 421          | 2,7                  | 1,163                         | 15                                | 178          | 458          | 2.26                  | 1,037                    | 10                                                  | 172          | 382          |
| Lithographen                     | 1                                            | 1            | 7            | 3                    | 21                            | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | 1                                                   | 1            | 7            |
| Maler und Gipser                 | 9                                            | 164          | 1,861        | 0,8                  | 2 <sup>1</sup> 483            | 11                                | 169          | 1,909        | 2.53                  | 2 4,835                  | 13                                                  | 166          | 1,900        |
| Maurer und Handlanger            | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | 3                                 | 57           | 3,100        | 2.36                  | 7,320                    | 1                                                   | 32           | 1,800        |
| Metallarbeiter                   | 8                                            | 73           | 861          | 2,1                  | 1,868                         | 33                                | ?            | 2,440        | 1.57                  | 3,844                    | 15                                                  | 179          | 1,291        |
| Schneider und Schneiderinnen     | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | 8                                 | ?            | ?            | Stücklöhne erhöht     | —                        | 17                                                  | ?            | ?            |
| Steinarbeiter                    | 4                                            | ?            | 35           | 5                    | 175                           | 17                                | ?            | 523          | 3.15                  | 1,647                    | 11                                                  | 63           | 938          |
| Textilarbeiter                   | 1                                            | 1            | 128          | 1,3                  | 170                           | 32                                | 56           | ?            | ?                     | ?                        | 5                                                   | 5            | 272          |
| Transportarbeiter                | 6                                            | 277          | 1,214        | 3,2                  | 3,882                         | 9                                 | 329          | 1,455        | 1.60                  | 2,311                    | 6                                                   | 256          | 1,186        |
| Typographen                      | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | —                                                   | —            | —            |
| Uhrenarbeiter                    | —                                            | —            | —            | —                    | —                             | —                                 | —            | —            | —                     | —                        | —                                                   | —            | —            |
| Zimmerleute                      | 2                                            | 37           | 446          | 0,6                  | 261                           | 16                                | 160          | 1,451        | 1.60                  | 2,333                    | 5                                                   | 63           | 528          |
| Total                            | 62                                           | 1,148        | 7,359        | —                    | 17,446                        | 186                               | 1,517        | 16,748       | —                     | 33,150                   | 105                                                 | 1,445        | 11,318       |

<sup>1</sup> Dreischichtenwechsel eingeführt. <sup>2</sup> Dazu kommt noch eine Verkürzung von 145 Stunden pro Woche für 45 Arbeiter, sowie eine Lohnerhöhung von Fr. 308 pro Woche für 212 Arbeiter, die erst im folgenden Jahr eintreten, d.h. im zweiten Vertragsjahr.

<sup>3</sup> Wegen Stücklöhnen und der grossen Zahl noch unorganisierter Arbeiter in den betr. Betrieben nicht gut festzustellen. Es wurde durchschnittlich eine Lohnerhöhung von zirka 10 Prozent bewilligt.



um etwa 5 Prozent. Bezüglich der Zahl der an Streiks und Aussperrungen Beteiligten ist der Unterschied noch geringer. Wenn wir die für beide separat gegebenen Ziffern für 1910 addieren, so bekommen wir 7451, das ist eine Steigerung um 47 gegenüber 1909 und eine Reduktion um 294 Personen im Jahre 1908. Es hätten demnach in der Schweiz im Durchschnitt für die Periode Anfang 1908 bis Ende 1910 pro Jahr 36,000 Personen an Lohnbewegungen und 7500 Personen an Streiks oder Aussperrungen teilgenommen, die von den Verbänden geführt wurden, die dem Gewerkschaftsbund angeschlossen sind. Diese Zahlen sind jedoch als Minimalziffern zu betrachten, weil es in gewissen Verbänden heute noch ab und zu vorkommt, dass vereinzelt Lohnbewegungen durch die Sektionen oder durch lokale Gruppen, ohne Wissen der Verbandsleitung geführt werden.

Ferner wurden im letzten Jahre auch von Gewerkschaften, die ausserhalb unseres Bundes stehen, zahlreiche und zum Teil ausgedehnte Lohnbewegungen durchgeführt.

Aus alledem ergibt sich, dass in Wirklichkeit, wenn die Streikstatistik auf alle Arbeitergruppen ausgedehnt werden könnte, die Zahl der an Lohnbewegungen beteiligten Arbeiter in der Schweiz in einem Jahr viel mehr als 36,000 und der an Streiks beteiligten auch mehr als 7500 beträgt. Für das Jahr 1910 schätzen wir die entsprechenden Zahlen auf mindestens 80,000, respektive 15,000.

Endlich bleibt zu bemerken, dass zu der in Tab. a gegebenen Gesamtzahl der durch Streiks oder Aussperrungen verlorenen Arbeitstage etwa 45—50,000 für die Uhrenarbeiter zugezählt werden müssen.

Die Zahl der durch Streiks oder Aussperrungen verlorenen Arbeitstage für die von den dem Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbänden Unterstützung geleistet wurde, beträgt somit für das Jahr 1910 nicht nur 133,000, sondern nahezu 185,000.

Die Angaben über die Resultate der von unsern Verbänden geführten Bewegungen sind in Tab. b zusammengestellt.

Nachdem wir uns bereits in früheren Berichten über die Notwendigkeit der Registrierung der Resultate des wichtigsten Teiles gewerkschaftlicher Tätigkeit ausgesprochen haben, wollen wir heute darauf verzichten, diese neuerdings nachzuweisen. Es sei nur betont, dass bei einzelnen Verbänden lobenswerte und erfolgreiche Anstrengungen gemacht wurden, in dieser Sache unsern Anregungen Rechnung zu tragen. Es fehlt aber noch ungemein viel, bis wir eine allgemeine Statistik über Lohnbewegungen und Streiks ausarbeiten können, die es gestattet, nicht

nur für einzelne Verbände, sondern über das Gesamtergebnis der schweizerischen Gewerkschaftsbewegung bestimmte Urteile abzugeben.

Wir verhehlen uns keineswegs, dass es manchen Verbandsvorständen schwer fällt, in dieser Richtung den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen. Deswegen betrachten wir uns selbst als verpflichtet, ihnen sowohl bei der Vorbereitung wie bei der Verarbeitung der statistischen Erhebungen behilflich zu sein. Man sollte sich aber doch entschliessen, endlich einmal den Anfang zu machen und vor Beginn der Bewegungen die Mitglieder und Sektionsfunktionäre über die Bedeutung der Gewerkschaftsstatistik zu unterrichten.

Wer die Resultate der Aktionen einer Organisation nicht regelmässig festzuhalten sucht, kann in Fragen der Taktik kein sicheres Urteil haben, noch weniger ist er imstande, den einzelnen Mitgliedern die Uebersicht über Gang und Stand der Gesamtorganisation zu bieten, die notwendig ist, um sie von der Zweckmässigkeit der Massnahmen oder Anordnungen des Zentralvorstandes zu überzeugen. Unter solchen Umständen ist es auch kaum möglich, in der Propaganda dauernde Erfolge zu erzielen. So gross die Schwierigkeiten sein mögen, denen man auf diesem Gebiet heute noch begegnet, *sie müssen endlich überwunden werden*, denn die Zukunft einer Organisation, die Erfolge einer Bewegung hängen direkt davon ab, dass möglichst alle, die daran teilnehmen und namentlich die Leiter selbst auch wissen, woran sie sind und was sie zu leisten vermögen.



## Zur Revision des eidgenössischen Fabrikgesetzes.

### III.

#### **Freier Samstagnachmittag oder Zehnstudentag.**

Wird der Zehnstudentag im Sinne des bundesrätlichen Entwurfes in das neue Fabrikgesetz aufgenommen, so wird ohne Zweifel mit einer Drohung, die schon im Jahre 1909 im Jahresbericht des Schweizerischen Handels- und Industrievereins ausgesprochen ist,<sup>1</sup> ernst gemacht. Es heisst dort: ... « Sollte, wie es leider den Anschein hat, der zehnstündige Normalarbeitstag dekretiert werden, so müssen zweifellos die meisten Betriebe auf diesen Zeitpunkt die Arbeit an den Samstagnachmittagen wieder aufnehmen; es ist dies auch in vielen Fällen der Arbeiterschaft zum voraus bekanntgegeben worden. » Woraus leicht gefolgert werden kann, dass der Samstagnachmittag nicht selten nicht um seiner selbst willen freigegeben

<sup>1</sup> Seite 31.